

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 42.

Dienstag den 19. Februar

1878.

Bestellungen auf Biere

— in Flaschen und Gebinden — aus der Bierbrauerei von **G. Bücher & Söhne** (Bierstadter Felsenkeller) dahier nimmt die **Expedition d. Bl.** entgegen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. März l. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des Wilhelm Rint von Bierstadt gehörige, an der Emserstraße dahier zwischen Friedrich und Heinrich Eitel und Wilhelm Rint belegene zweifelhändige Wohnhaus mit 22 Ruthen 30 Schuh oder 5 Ar 57,50 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, sowie eine zweifelhändige Scheuer mit 18 Ruthen 25 Schuh oder 4 Ar 56,25 □-Meter Flächeninhalt und 9 Ruthen 77 Schuh oder 2 Ar 44,25 □-Meter Weg, zusammen taxirt 24,000 Mark, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 18, versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Februar 1878. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. März l. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse der Frau Wilhelm Dörner Wittwe dahier gehörige, am Walzmühlwege hieselbst zwischen Johann August Belte und Jacob Wilhelm Knefel belegene zweifelhändige Wohnhaus mit 31 Ruthen 39 Schuh oder 7 Ar 84,75 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 24,000 Mark, in dem Rathhaussaale, Marktstraße 18 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Februar 1878. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Holzversteigerung.

In dem Herzoglichen Park bei der Platte Drifriet Forellenweißer und Kloppeheimerrain 3. Theil kommen

Montag den 25. d. Mts., Früh 10 Uhr anfangend:

- | | | | |
|------|-------------|------------|---------------------|
| 158 | Raummeter | buchenes | Scheitholz, |
| 26 | | | Knüttelholz, |
| 1600 | Stück | buchene | Öberholz-Wellen, |
| 1150 | | Weichholz- | Planken-Wellen, |
| 15 | Raummeter | Weichholz- | Scheitholz, |
| 30 | | | Knüttelholz, |
| 65 | | buchenes | Stodholz und |
| 18 | rothtannene | Bauflämme | zu 16,08 Festmeter, |

zur öffentlichen Versteigerung.

Zusammenkunft und Anfang bei der Platte.

Holzabfahrt.

Die am 28. d. Mts. im selben Park abgehaltene Holzversteigerung

ist genehmigt worden und wird das betreffende Gehölz **Mittwoch den 20. d. Mts.** Früh 10 Uhr zur Abfahrt abreißen.
Diebstahl, den 15. Februar 1878. Der Oberdistler. Weimar.

Es ist eine große Parthie

418

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenster in Mustern der letzten Saison und gut waschbarer Qualität zu sehr billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

M. Wolf „Zur Krone“.

Heute Dienstag

Vormittags 10 Uhr Versteigerung von Mehrgeregeräthschäften im Saale des „Pariser Hofes“.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

431

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem Journal-Bezirk kommen wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten 28 der besten Zeitschriften in Umtausch und laden wir zur Theilnahme ergebenst ein.

Preis für das ganze Jahr 15 Mk.

" " " halbe " 9 "

" " " viertel " 5 "

Jurany & Hensel.

(C. Hensel.)

36

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 20. Februar Abends 8 Uhr:

Carnevalistisches Extra-Concert.

Mitwirkende:

Herr Director **Heinrich Jantsch**, Fräul. **Fritzi Blum**,
Herr **Cassio** und Herr **Schütz**, von dem Victoria-
Theater zu Frankfurt a. M., und das **städtische**
Cur-Orchester.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

Aus „Der Carneval zu Rom“ von J. Strauss.

1. **Ouverture.**
2. **Maler-Duett.** Die Herren Cassio u. Schütz.
3. **Savoyardenlied der Marie.** Fräul. Fritzi Blum.
4. **Duett zwischen „Arthur und Marie.“** Fräul. Fritzi Blum, Herr Schütz.
5. **Couplet des Arthur Bryk.** Herr Schütz.
6. **Duett zwischen „Arthur und Marie.“** Fräul. Fritzi Blum, Herr Schütz.
(Mal-Duett)
7. **Der Musik-Enthusiast**, humoristisches Quodlibet v. Rich. Genée Herr Cassio.

8. Vortrag des Herrn Directors **Heinrich Jantsch**:
„Das moderne Operetten-Theater“.

Zweite Abtheilung.

Aus „Prinz Methusalem“ von J. Strauss.

9. **Ouverture.**
10. **Das Lied vom Mai.** Herr Cassio.
11. **Lied der Pulcinella** (Coquetierlied). Fräul. Fritzi Blum.
12. **Das Tüpfel auf dem I.** Couplet des
Sigismund. Herr Cassio.

Dritte Abtheilung.

Auf Verlangen:

13. **Duett** aus „Die schöne Galathea“ von Suppé. Galathea: Fräul. Fritzi Blum. — Pygmalion: Herr Schütz.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 1 Mark, nichtreservirter
Platz 50 Pf.

Billete auf der Curcasse und an der Abendcasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Dienstag den 19. Februar, Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten 51, 52, 53, 54 und 55 (Wint. rdnch, Lannenstüd und Großesuder). Zusammenkunft am Klapperstod. (S. Ztbl. 40.)
Versteigerung einer Parthei Wehrgeschäften etc., in dem Saale des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse 9. (S. deut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung des zur Concursmasse des Frls. Friedrich Hausmann und der Ehefrau Schröder dahier gehörigen, in der Webergasse dahier bestehenden dreistöckigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. deut. Bl.)

Immobilien, Kapitalien &c.

Zu kaufen gesucht gegen Baarzahlung ein **Haus** mit 8—10 Zimmern und etwas Garten das i. Offerten mit genauer Angabe unter F. A. 24 postlagernd Wiesbaden. 1941

Zu verkaufen.

Ein großes, schönes Haus mit Hofraum und Hintergebäuden, in bester Lage an der Pferdebahn und in nächster Nähe der Bahnhöfe, im besten baulichen Stande, mit zwei großen Fronten (Eckhaus), zu jedem Geschäftsbetrieb, besonders auch zu Hotel geeignet, ist zu verkaufen. Interessanten belieben sich unter W. C. 7777 an die Expedition d. Bl. zu wenden. 1929

Für 6000 Thaler ist ein **kleines Landhaus mit Garten** zu verkaufen oder für 300 Thlr. jährlich zu verm. Näh. Exped. 1870

Ein gelegener **Adler** gegen Baar zu kaufen gesucht. N. E. 1933

4—6000 **Mark** werden ohne Matter gegen gerichtliche Sicherheit auf gleich oder später zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1893

3000 **Mark** gegen Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1919

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Ein braves Mädchen, welches sehr schön Weißzeug nähen, sowie auch Alles zu stopfen versteht, sucht Beschäftigung bei Privattand oder in einem Hotel. Näheres Kömerberg 1 im Laden. 19

Ein tücht. **Büglarin** i. Beschäftigung. Näh. Schulgasse 5, 2. 6

Ein Mädchen, welches ausbessern und nähen kann, sucht Beschäftigung, per Tag 60 Pf.; auch nimmt dasselbe Stelle in einer kleinen Haushaltung an. Näh. Faulbrunnstraße 8, 4. Stod. 18

Ein tüchtige Näherin wünscht noch einige Kunden. Näh. Schilplatz 8a im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 1957

Ein junges, williges Mädchen sucht Monatsstelle. N. Hochstraße 28, D. 19

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat, wünscht gegen geringe Vergütung sich weiter auszubilden. Näh. Hochstraße 3. 1951

Ein **geübte Buchmacherin** wünscht in einem Geschäft Beschäftigung. Näh. Expedition. 1922

Ein j. Frau sucht Monatsstelle. N. Adlerstr. 4, Sib., 1 St. h. 1956

Ein anständige Frau sucht Ausbille- oder Monatsstelle, oder als Krankenpflegerin oder Spülfrau Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 5. 1907

Ein Mädchen sucht Ausbillestelle oder sonstige Beschäftigung. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a, 3 Treppen hoch. 1907

Zwei Mädchen aus anständiger Familie suchen auf gleich Stelle bei feineren Herrschaften. Näh. Neugasse 13 im Gemüßladen. 1944

Einige tüchtige, einfache Mädchen suchen Stellen für gleich durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 1976

Frau **Wintermeyer**, **Häusergasse 15**, empfiehlt sehr gute **Adminnen**, **Ludenmädchen**, **Bonnen**, **Zimmer- und Hausmädchen**, sowie **Diener und Hausburichen**. 1949

Ein anständiges Mädchen (Lehrer'sochter), das nähen, bügeln und serviren kann, wünscht Stelle zu größeren Kindern durch Frau **Birek**, kleine Webergasse 5. 1972

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Walramstraße 15, 2 St. h., links. 1945

Ein **fleißiges** Mädchen vom **Land** sucht auf 8. März Stelle als **Mädchen allein**, ebenso ein **Hausmädchen** durch Frau **Prohator Ebert Wwe.**, **Hochstraße 4**. 1974

Ein Herrschaftsdichin mit langjährigen Zeugnissen, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. N. Geisbergstraße 11, Part. 1

Ein anständiges Mädchen vom **Land**, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Kenostraße 32, 1 St. h., r. 1974

Für ein junges Mädchen von 15—16 Jahren wird eine leichte Stelle gesucht. Es wird weniger auf Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Eintritt gleich oder später. Näh. Herromühlgasse 2, 3 St. h. 1901

Ein Mädchen vom **Land**, das hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näheres Hochstraße 23, Hinterhaus. 1901

Ein ältere Person sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder bei einem einzelnen, älteren Herrn; auf gute Behandlung wird mehr als auf große Salair gesehen. Näh. Leberstraße 2, 1 Tr. h. 1890

Ein bürgerliche Adm. sucht zum sofortigen Eintritt Stelle durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 1976

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Stelle als Mädchen allein. Näheres durch **Fr. Wintermeyer**, **Häusergasse 15**. 1958

Ein Mädchen das meilen kann, sucht Stelle. Näheres Dohheimerstraße 32 im Vorderhaus. 1961

Ein gefestes, anständiges Mädchen, das die feine Küche perfekt versteht, bügeln, nähen und serviren kann und 4jährige Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als feineres Zimmermädchen durch Frau **Birek**, kleine Webergasse 5. 1972

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gut versteht, sucht zum 15. März Stelle. Näh. Exped. d. Bl. 1970

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Langgasse 23 im Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 1921

Ein anständiges Mädchen sucht zum 22. Februar oder 1. März Stelle als Mädchen allein. Näh. Lannstraße 39, Parterre. 1911

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres in der Expedition d. Bl. 1856

gefestes, gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig
im und in der Hausarbeit tüchtig ist, sucht sogleich Stelle
in. Näheres Schachstraße 3, 2 Treppen hoch. 1918
Ein Mädchen sucht Stelle. N. Adlerstr. 51 bei Frau Renne.
Ein Gärtner (verheiratet) mit vorzüglichen Zeugnissen, in
Gemüsebau und Baumzucht besonders erfahren, sucht Stelle.
Näheres bei Herrn Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein-
und Schwalbacherstraße. 1896

Personen, die gesucht werden:

Eine Waschfrau gesucht Nerostraße 11a. 1967
Ein Waschmädchen gesucht Elisabethenstraße 3, Hinterh. 1897
Ein jüngeres Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Bleich-
straße 23, 3 Stiegen hoch. 1882
Ein Mädchen gesucht Friedrichstraße 8, Hth., 1. St. rechts. 1876
Eine Kasseköchin mit guten Zeugnissen in ein hiesiges Hotel
sucht. Näheres Expedition. 1892
Sagt 1 feine Köchlerin, 2 feine Hausmädchen, feinsbürgertliche
Köchinnen für hier, Gießen und Oestrich, tüchtige Hausmädchen,
Mädchen als solche allein, 1 Restaurationsköchin, 1 Herrschaftsköchin
und Spülmädchen gegen hohen Lohn durch Frau Birk, kleine
Webergasse 5. 1972
Ein ganz zuverlässiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen,
das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird verlangt Dornen-
straße 21, 2 Stiegen hoch. 1554
Man sucht ein wohlgezogenes Mädchen, im Rechnen und Schreiben
erfekt, in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, zur Erlernung
des selben unterzubringen. Näheres Webergasse 42, 2. St. 1940
Ein kleines Mädchen auf gleich gesucht Reugasse 11. 1942
Ein Mädchen wird gesucht Steingasse 20. 1948

Ein Hausmädchen, welches bügeln, und servieren kann, wird auf 1. März gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Gesucht 8 bis 10 Mädchen, welche bürgerlich kochen
können; Stellen suchen 4 bis 6 Haus- und Küchenmädchen und
solche als Mädchen allein d. Frau Schug, Grabenstr. 14. 1950
Ein junges Mädchen gesucht Hermannstraße 9, 1 Stiege. 1959
Gesucht werden für 1. und 15. März Hotellschönnen, feine
bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein,
Hotellschönnen, sowie Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch
Ritter, untere Webergasse 13. 1976

Gesucht zum 1. März ein anständiges Mädchen für gute Küche
und Hausarbeit mit sehr guten Zeugnissen. Näh. Exped. 1874
Nerostraße 9 wird ein Mädchen gesucht. 1936
Ein williger Tagelöhner findet dauernde Beschäftigung. Näheres
Friedrichstraße 30 im Hinterhaus. 1906
Ein tüchtiger Monteur wird zum Ausmauern für größere
Restaurationsherde auf sofort gesucht.

Darmstadt, den 16. Februar 1878.

G. Schnabel & Comp., Herbfabrik. 1926

Ein Hausbursche, welcher schon in Hotels war, gesucht durch
Ritter, untere Webergasse 13. 1976

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine anständige Familie sucht nicht zu weit von der Eisenbahn
auf Mitte Rai c. eine Wohnung zum Preise von 500—600 Mark.
Näheres unter A. S. No. 100 in der Expedition d. Bl. 1984
Zum August resp. October wird ein Haus von 12—15 Zimmern
in der Nähe des Curgartens auf mehrere Jahre zu mieten gesucht.
Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter der Chiffre
C. P. W. 4 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1869
Eine leidende Dame wünscht zum 1. April auf längere Zeit zwei
möblierte Zimmer (Erdgeschoss), Parterre, Mitbenutz des Gartens, zum
Preise von 40—50 Mark per Monat. Offerten unter A. Z. 74
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1923

Gesuch.

Eine alleinstehende Dame (wohnend in nächster
Nähe des Curhauses) wünscht ihre elegant
möblierte Etage mit einer einzelnen, gebildeten
Dame zu theilen. Auf Gewinn bei Vermietung wird
nicht gesehen, hingegen auf angenehmen, verträglichen Charakter.
Offerten unter W. S. 27 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 1871

Angebote:

Marstraße 7c ist eine kleine Frontspitz-Wohnung zu verm. 1910
Dohheimerstraße 33a ist im 2. Stock eine Wohnung von 2
Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1904
Friedrichstraße 9 ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 1900

Geisbergstrasse 6, 2 Stiegen hoch, ist eine
Wohnung von 7 Zimmern,
Küche u. ganz oder getheilt auf April zu vermieten. 1161

Goldgasse 20 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf April zu
vermieten. Näheres im Uhrenladen. 1935

Hellmundstraße 3a, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer
zu vermieten. 1978

Hellmundstraße 25a ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage,
3 große Zimmer, Küche, Keller und Mansarde (neu hergerichtet),
sogleich zu vermieten. 1924

Hermannstraße 3 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 1952

Karlstraße 38 ist die freundliche Frontspitz-Wohnung, bestehend
aus 2 großen Zimmern und einer großen Küche nebst Zubehör,
Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April
zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1909

Kirchgasse 15a, 2 St., ein einfach möbliertes Zimmer zu verm.
Mauergasse 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 1905

Moritzstraße 6, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Stuben
mit den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu verm. 219

Nerostraße 4 sind zwei Logis auf 1. April zu vermieten. 1884

Nerostraße 11 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern zu vermieten
und kann am 1. März bezogen werden. 1925

Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern,
sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde,
Küche, Keller, Holzstall und Bleichgarten auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres Röderstraße 9a, 3. Stock rechts. 1875

Röderstraße 20 im Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung
auf den 1. April zu vermieten. 1932

Röderallee 36, rechts, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zim-
mern mit Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres daselbst. 1917

Römerberg 26 ein vollständiges Dachlogis zu vermieten. 1898

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer
zu vermieten. 1912

Sonnenbergerstraße 34 ist die möblierte Bel-Etage, sowie
einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1880

Steingasse 24 sind im 2. Stock zwei Wohnungen, die eine aus
2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern,
Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 1908

Taunusstraße 47 ist im Hinterhaus, 1 St. h., eine kleine,
freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1865

Waldmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zim-
mern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1899

Webergasse 5, Ecke der Spiegelgasse, ist im 2. Stock eine Woh-
nung zu vermieten. Näheres bei J. Hirsch Söhne, Mode-
waarengeschäft, Webergasse 5. 1920

Möblierte Familien-Wohnungen Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

Für Flaschenbier-Händler.

Ein schöner Souterrain-Raum zu vermieten Bleichstraße 13. 1873
Hellmundstraße 13 ist Stallung, Scheuer und Wagenremise abzu-
geben. Näheres im Hinterhaus. 1923

(Fortsetzung in der Beilage.)

Unsern werthen Kunden, sowie dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß wir von jetzt ab **Strohüte** zum **Farben** und **Feconiren** annehmen. Die neuesten Modelle stehen zur Ansicht. Gleichzeitig empfehlen wir unser **neuen Strohhüten** in **allen Qualitäten** von den feinsten bis zu den billigsten in großartiger **An** zu **festen, billigen** Preisen.

Langgasse 39, Petitjean freres, 39 Langgasse, Strohhutfabrikanten.

1946

Monatliche Versteigerung.

Meine nächste monatliche Mobilien-Auktion findet am **Donnerstag den 28. Februar** statt und wolle man Gegenstände hierzu gefälligst baldigst

Friedrichstrasse 6

anmelden.

Bureaustunden } 9—12 Vormittags.
2—6 Nachmittags.

Der Auktionator:

F. Müller.

425

Gratis

werden in den bis jetzt erschienenen 6 Ziehungslisten der **Albertlotterie zu Dresden** die betr. Loose nachgesehen Schulgasse 1, Baden rechts.

Von den neuesten Mustern in **Reerschaum- und Wechselwaaren** ist eine größere Sendung aus Wien eingetroffen, darunter in schöner Auswahl

nicotinfreie

Patent-Cigarren-Spitzen,

bei welchen es unmöglich ist, daß sich überhaupt Nicotin ansammelt und in das Mundstück eindringt; in Folge dessen sind diese Spitzen sehr zu empfehlen, da sie stets trocken bleiben und sich leicht anzuräumen.

J. C. Roth,

1934

Langgasse 18, Ecke der Kirchhofsgasse.

Mohair- & Plüsch-Tücher

in den **neuesten Farben** empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen **Quirin Brück, Webergasse 18** (im „Rheinlein“).

Dörrfleisch per Pfd. 70 Pfg. und **Leberwurst** per Pfd. 86 Pfg. zu haben **Steingasse 23.** 1931

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß **Donnerstag den 21. Februar** 100 **Malter** sehr gute gelbe und blaue **Kartoffeln** mit der Eisenbahn hier eintreffen und daselbst schon **contin-** und **mallerweise** abgegeben werden.

A. Reichmann, Neugasse 13,
Gemüsehandlung.

1908

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

114 **N. Hess, Kömial, Hoflieferant, alte Colonnade 44.**
Ein halber **Theater-Sperst** (links, No. 55) ist abzugeben. 1888

Näh. bei Herrn **J. G. Riehle, Mülverstraße 10.** 1888
5—6 **Klaster** schönes, buchenes **Scheitholz** (im Walde lagernd) ist zum Preise von 32 **Mark** per **Klaster** abzugeben. Näh. Exped. 1927

Ein gebrauchtes **Panape**, noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen **Lehrstraße 1a, Frontspitze.** 1916

Eine schöne **Kommode** (Nussbaum), Waschkommode und ein **Consolchen** billig zu verkaufen **Wellenstraße 14.** 1930

Eine **Theke** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 10.** 1895

Dank!

Das unterzeichnete Comité fühlt sich verpflichtet, Allen, welche zu dem Gelingen des am 15. d. M. stattgefundenen **Concertes** zum Besten russischer Verwundeter durch ihr Mitwirken in so gütiger, uneigennützig Weise beitrugen, den verbindlichsten Dank hiermit auszusprechen; insbesondere möchte das Comité nicht versäumen, Herrn **Benno Voigt's** unermüdbliche Thätigkeit auch **öffentlich** anzuerkennen und ebenso dankbar der freundlichen Unterstützungen der Herren Hotel- und Badhausbesitzer **Hellbach & Schuhmacher**, wie Herrn Hofgärtner **Weber** an dieser Stelle zu gedenken.

Das Comité

1540

des Concertes zum Besten russischer Verwundeter.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend: **Probe.**

86

Gartenbau-Verein.

Die Gärtner des Vereins werden zu einer Besprechung auf **Donnerstag den 21. d. Mts. Abends 8 Uhr** in die **Restauration Kimmel, Neugasse**, eingeladen. 1878

Albertvereins-Lotterie.

Die bis jetzt erschienenen **Tageslisten** (ohne Garantie der Richtigkeit) können jeden Nachmittag bei der Expedition d. Bl. eingesehen werden. **Loose**, soweit der Vorrath reicht, werden auf Wunsch noch besorgt, desgl. auch nach der vollständigen Ziehung die Gewinne.

W. Speth.

Zur Mainzer Bierhalle.

Heute Abend: **Schellfische mit Kartoffeln.**

1947

Ph. Graumann.

Spritzgebäckenes,

täglich frisch,

empfohlen
1877

Adolf Beckert, Conditor,
Ecke der Lang- u. Kirchhofsgasse.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein in Eis verpackt: **Sehr frische Schellfische** und **Gablau** (billig), sehr schöner und **billiger** **Rheinfalm**, sehr frische **Seezungen** (Soles) **billiger**, **Hechte** und **Karpfen** (billig), **Bratbündel** etc.

429

F. C. Hench, Hoflieferant.

Der Pfund 2 Mt. Salm per Pfund 2 Mt.,

ausgezeichnete Qualität, im **Ausschnitt** eingetroffen bei **Schmidt, Neugasse 25.** 1955

Mothstraße 5, Seitenbau, werden alle vorkommende **Schuhmacherarbeiten** gut und billig anfertigt. **W. Leidner.**

Zu verkaufen: 1 **Glasaufsatz**, 1 **Standuhr**, 1 **Geschirdbrett**, 1 **Anrichte**, **Zuppe**, **Stiefel** und **Delbilder** **Lehrstraße 1.** 1883

Eine sehr gute **Nähmaschine** von **Elemeus Müller** in **Dresden**, zum Treten eingerichtet, wird billig abgegeben. **N. Exp.** 1953

Neue und gebrauchte **Wagen**, für **Wegger**, **Milchhändler** u. dgl. geeignet, sind zu verkaufen **Kirchgasse 15 a.** 1943

Während der gegenwärtig vorzunehmenden Vergrößerung der Geschäftslokalitäten und der hierzu nöthig gewordenen baulichen Veränderungen findet

ein großer Ausverkauf

statt, in welchem

sämmtliche, noch vorrätthige:

wollene Kleiderstoffe

(auch die der letzten Saison),

schwarze und farbige Seidenstoffe

(unter Bürgschaft für gutes Tragen),

Atlasse und Sammte,

schwarze Cachemires, Alpaccas, Grenadines und Barèges,
sowie

Châles, Morgenkleider, seidene Promenaderöcke
und

Damen-Cravatten,

weiße und rothe Flanelle, Cattune, Orfords und
sonstige Waschkleiderstoffe

zu außerordentlich billigen Preisen
abgegeben werden.

M. Wolf „Zur Krone“.

Für Consumenten von Buchen- scheitholz I. Classe

empfiehlt in Waggon-Ladungen von 200 Centnern frei Bahn-
hof dorten

a **RM. 10.** — per Meter
oder **RM. 1.** — per Centner
und erhalten Abnehmer von größeren Quantitäten Rabatt.
Näheres bei

Georg Reitz

18 (D. F. 7765.) in Mainz.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreintigen in und außer
dem Hause.

Lina Löffler, Seingasse 5. 188

Anlauf von gebrauchten **Wäschern** Faulbrunnenstraße 5. 22

Eingesandt.

Den Bewohnern des Grünwegs und denjenigen, die ihre Schritte
nach deren Wohnungen lenken möchten, ist es seit den letzten Tagen
zum Räthsel geworden, wie durch die Schlammmasse zu gelangen,
die den Weg der ganzen Länge und Breite nach überflutet. Es
bedarf wahrhaft akrobatischer Anstrengungen, den Weg zu passieren,
und möchte man hiermit dringend um rasche Abhilfe durch Weg-
schaffung des Schlammes bitten. 1939

Handarbeiten jeder Art billig **Mauergasse 8, 3 St. b. 1938**

Kinderlose Leute suchen ein **Kind** in gute **Pflege** zu nehmen
Mauritiusplatz 1, 2. Stod. 1887

Na nu, St., bezahlt wird 1 **RM. 50** Pr., weil Du hast einem
Freund die Hand gedrückt. **Auf Posten. 1975**

Die Dame, welche vor längerer Zeit Länggasse
Nr. 19 einen pneumatischen Apparat zum Ver-
kauf ausstellte, wird gebeten, baldigst daselbst
vorzusprechen. 1914

Verloren, vertauscht und gefunden:

Eine Milchfrau verlor einen **Saargopf**. Abzugeben gegen
Belohnung **Mauritiusplatz am Obsthof. 1966**

Am Samstag den 16. ds. in den Räumen des
Curhauses ein **Lopas-Ohrering** verloren. Gegen
Belohnung abzugeben **Stiftstraße 12b. 1963**

Von der Länggasse bis zur Rheinstraße wurde am Samstag
Abend ein durchbrochener, feiner, ganz neuer **Damenschuh** ver-
loren. Der eheliche Hinder wird gebeten, denselben gegen Beloh-
nung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1894

Ein **goldenes Medaillon** mit dem Bilde eines Herrn
wurde am Sonntag Nachmittag durch den Curgarten bis zur Adel-
heidstraße 21 verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Adelheid-
straße 7, I. 1954**

Die **feierlichen Exequien** für die verstorbene Frau
Emma Brilmayer, geb. Dochnahl, finden Dienstag
den 19. Februar Vormittags 9 Uhr in der **Katholischen**,
Friedrichstraße 19, Patt. 1885

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme sowohl am
Krankenbette als auch bei der Beerdigung unseres lieben
Sohnes, Bruders und Schwagers,

Louis Zeuner,

unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 16. Februar 1878.

1891

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer
untergebliebenen, nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Tante,
Schwester und Schwägerin,

Anna Maria Braun,

geb. **Müller,**

so herzlichsten Theil nahmen, sowie denjenigen, welche dieselbe
zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen hiermit den tiefgefühl-
testen Dank

1872

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen, welche unserer nun seligen Schwester, Schwägerin,
Großtante und Tante,

Anna Maria Reichwald,

so viele Beweise der Verehrung und Liebe gegeben haben,
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Insbefondere noch fühlen wir uns verpflichtet, den katholischen
barmherzigen Schwestern herzinnigen Dank auszusprechen für
die gute, liebevolle Pflege im Schwesternhaus.

Hochachtungsvoll

1980

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

16. Februar.

Geboren: Am 15. Febr., dem Acciseinnehmergehilfen **Carl Schenker**
e. S. — Am 12. Febr., dem Wagenfabrikanten **Philipp Brand** e. S. —
Am 9. Febr., dem Möbeldändler **Heinrich Martini** e. S.

Aufgeboren: Der Schlosser **Philipp Georg Möbs** von Nieder-
Mörsen, wohnh. zu Mainz, und Margarethe König von Nieder-Mörsen,
wohnh. dahier. — Der Tagelöhner **Philipp Christian Hierob** von Dieblich-
Mosbach, wohnh. zu Dieblich, früher zu Kassel wohnh., und Louise Emilie
Henriette Höppler von Dieblich, wohnh. zu Dieblich, früher
dahier wohnh. — Der Küster **Johann Philipp Fischer** von Rastätten, wohnh.
dahier, und Anna Marie Magdalene Möbs von Vogel, wohnh. zu Dieblich,
früher dahier wohnh. — Der Wagnergehilfe **Carl Schieferstein**
von Spengelschied, wohnh. zu Dieblich, wohnh. dahier, und Barbara Müller von
Dieblich, wohnh. dahier. — Der städtische Brunnenmeister **Heinrich**
Ludwig Krauer von hier, wohnh. zu Reutlingen, Kreis des Ottweiler, und
Marie Elisabeth Bachert von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 16. Febr., der Damenschneider **Johann Heinrich**
Wittelschmidt von Rauschenberg, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Christiane
Jacobine Marie Diels von Holzhausen, wohnh. Rastätten, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Febr., **Johannecke, T.** des Schlossergehilfen
Friedrich Döringer, alt 1 J. 6 M. 28 T. — Am 15. Febr., **Marie Sophie**,
geb. Bruchhäuser, Wittve des Schreiners **Wilhelm Pagenstecher**, alt 72 J.
10 M. 16 T. — Am 15. Febr., **Emma, geb. Dochnahl**, Ehefrau des Kauf-
manns **Julius Brilmayer**, alt 23 J. 11 M. 22 T.

Berlin, 15. Febr. (Königlich Preussische Lotterie. Ohne
Gewinn.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der vierten Classe 157.
Königlich Preussischen Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 15,000 M. auf
No. 10791. 8 Gewinne à 6000 M. auf No. 17185 28789 und 72805.
84 Gewinne à 8000 M. auf No. 309 8195 4670 10188 15409 22289 24449
25299 26529 27082 29419 37989 40674 40775 40899 41456 44821 44769
46618 54791 55497 59684 62784 62898 68610 67997 70517 73925 75569
82324 83720 86052 87276 und 91121. 57 Gewinne à 1500 M. auf No.
4667 8996 9284 12612 15471 17908 18219 20252 21267 21688 26062
26111 26566 27260 30604 33978 34480 36927 38338 41573 45043 46666
47951 48482 48994 49966 50707 51300 51543 52072 53002 53465 55069
55677 55925 56180 57523 58272 61802 64936 65051 67609 69549 70585
70485 72048 75201 80541 81249 81994 82922 83164 84407 86718 86778
91011 und 92752. 78 Gewinne à 600 M. auf No. 1822 1853 2956 7015
7614 7776 11685 11841 12143 12249 15165 15421 16217 16485 16650
18170 20149 21212 22479 24786 26311 27841 29518 29656 30336 35216
35392 35832 35963 37463 37724 38332 42701 44331 44476 46081 46301
48286 49151 49210 50732 50930 51060 52078 54710 56828 56455 60184
60597 62047 63304 63825 64524 64896 65321 65680 66252 66649 74980
75359 77115 81449 81785 81781 82689 84406 86180 86279 86596 89455
89969 93568 und 93988.

Katholischer Gottesdienst

in der katholischen Friedrichstraße 19.
Am 20. Februar wird außer dem bereits verkündigten feierlichen Trauergottesdienste um 10¹/₂ Uhr für Sr. Sel. Papst Pius IX. auch noch um 8¹/₂ Uhr ein Seelenamt gehalten werden, welches nur die Schulkinder besuchen sollen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 17. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Bar. Anien).	888.28	888.20	887.75	888.07
Thermometer (Reaumur).	+2.4	+7.2	+4.2	+4.60
Dampfspannung (Bar. An.).	2.48	3.39	2.91	2.92
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	100	89.9	100	96.68
Windrichtung u. Windstärke.	N.W.	S.W.	S.W.	—
Windrichtung u. Windstärke.	Rille.	1. schwach.	Rille.	—
Allgemeine Himmelsschau.	bedeckt.	heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	B. d. Nebel.	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Calendar.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Malschule **Marie Helms**, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16763
Heidecker's Privat-Lehranstalt. Täglich Unterricht. Näh. Saalgasse 10. 142
Griechische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 19. Februar.

Mädchen-Beichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Vortrag des Herrn Dr. Dreyer über „eine Reise in Sibirien“, Abends 7 Uhr im Casino-Saal.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.
Sokal-Gewerbeverein. Abends 8¹/₂ Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im „Hotel Weiss“.

Männer-Gesangsverein. Abends: Probe.
Männergesangsverein „Fiedlerstafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele. 39. Vorstellung. (100. Vorstellung im Abonnement.)
„Hans Heiling“. Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner. — Das VI. Symphonie-Concert findet Montags den 11. März c. statt.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October a. a.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30.† — 8. — 9.18.†* — 11.10.† — 11.55 (nur bis Mainz). — 2.24. — 4.* — 4.45 (nur bis Mainz). — 5.30.† — 7.32.†* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55. — 10.8 (nur bis Mainz).

Ankunft: 7.41. — 8.40.* — 10.18 (nur von Mainz). — 11.34.† — 12.59.† — 3.10.†* — 3.36 (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26 (nur von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.43 (nur an Sonn- und Festtagen von Cassel). — 10.25.

Rheinhahn. Abfahrt: 7.28. — 8.28.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20 (nur bis Riedelheim). — 11.22. — 2.35. — 6.39. — 7.43.* — 9.5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Elwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 5 Uhr 5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Frankfurt, 16. Februar 1878.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 Rm. 65 Pf. S.	Amsterdam 169 B. 168.60 G.
Dufaten . . . 9 „ 50—55 Pf. S.	London 20.40 B. 35 G.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 „ 19—28 „	Paris 81.15—10—15 B.
Sovereigns . . . 20 „ 80—85 „	Wien 170.85 B. 45 G.
Imperialen . . . 16 „ 65—70 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4.

Locales und Provinziales.

? Straßammer vom 18. Febr. Der Maurer Philipp Will aus Nambach wird wegen grober Mißhandlung zu 5 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Der 15 Jahre alte Friedrich Gaffa aus Wallbach, schon viermal bestraft, wird wegen Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten verurtheilt. — Wegen der früheren Dienstmagd Friedrich Krüger aus Königshofen, welcher seinen Zimmermischer, einen Zimmermann aus Ebingen (Schweiz), wegen rückständiger Miete durch Mißhandlung mißhandelte, erkennt das Gericht auf 6 Monate Gefängnis, und wird sofort Ordre zur Aufnahme des Angeklagten in das Kreisgerichtsgefängnis ertheilt. — Die Tagelöhner Michael Sauer aus Werda und Andreas Kraft aus Schölkau entwandten am Abend des 4. December v. J. aus einem dem Architekten Cammoy gehörigen, an dem in der Domburger Gemarkung gelegenen sogenannten Schwedenpfad befindlichen Neubau ca. 100 Pfund Blei, welches die Diebe am folgenden Tage in Oberursel zum Verkaufe anboten. Die Angeklagten sind gefänglich, durch eine den Bau umgebende lebende Hecke getrocknet und so den Diebstahl im Innern verübt zu haben. Sie sind trotz ordnungsmäßiger Ladung zum heutigen Termin nicht erschienen, und verurtheilt sie der Gerichtshof zu je einem Jahre Gefängnis; auch wird sofort Haftbefehl gegen sie erlassen. Das eroberte Blei ist an den Bestohlenen zurückzugeben.

In der letzten Versammlung des Architekten- und Ingenieur-Vereins vollendete der Herr Oberst von Cöhausen den angefangenen Vortrag über die Altesheimer Burgen. Von der höchst merkwürdigen Brünner Burg, deren Anordnung an die ältesten Normannischen Festen erinnert, wurde unter Vorlage ausführlicher Zeichnungen eine genaue Beschreibung gegeben, welche geeignet war, bei künftigen Burg-Rekonstruktionen den Architekten als Anhalt zu dienen. Wir hoffen, daß demnächst eine Veröffentlichung dieses werthvollen Vortrages in einer technischen Zeitschrift stattfinden wird. Es folgte nun der weitere Bericht der Commission für das hiesige Baustatut, welcher später discutirt werden soll. Endlich wurde eine Besprechung des wichtigen Bogler-Fach'schen Projectes für den Zertrassen-Bau neben der abgebrannten Colonnade beantragt. Die Versammlung beschloß, die Herren Bogler und Fach um eine Darlegung ihres interessanten Projectes in einer zu diesem Besuche nächstens anzuberaumenden extraordinären Vereinsversammlung zu ersuchen.

KB. Folgende Prüfungs-Termine sind angesetzt: Auf den 27. Juni d. J. und folgende Tage diejenigen der Rectorate (Weibungen bis zum 20. f. Mts.); auf den 21. Juni und folgende Tage diejenigen der Lehrer an Mittelschulen (Weibungen bis zum 20. f. Mts.); Aufnahme-Prüfung in dem königlichen Schullehrer-Seminar auf den 15. Mai d. J. (Weibungen bis zum 15. April d. J.); Entlassungs-Prüfung in Montabaur auf den 14. Mai d. J. (Weibungen bis zum April); Aufnahme-Prüfung in dem königl. Schullehrer-Seminar in Uffingen auf den 4. April c. (Weibungen bis zum 10. März c.); Entlassungs-Prüfung zu Uffingen auf den 2. April c. und die folgenden Tage (Weibungen bis zum 10. März c.); diejenige der Schulvorsteherinnen am 1. Mai d. J. in Cassel (Weibungen bis zum 15. f. Mts.); am 18. September d. J. eine solche zu Frankfurt a. M. (Weibungen bis zum 15. Juni c.); am 26. April d. J. und den folgenden Tag Lehrerinnen-Prüfung in Cassel (Weibungen bis zum 15. März d. J.); am 13. September d. J. eine solche in Frankfurt a. M. (Weibungen bis zum 1. August d. J.); am 17. Mai d. J. eine solche in Wiesbaden (Weibungen bis zum 15. April d. J.); am 15. Mai d. J. eine solche in Montabaur (Weibungen bis zum 15. April c.); am 2. Mai d. J. für Landwehr-Lehrerinnen in Cassel (Weibungen bis zum 1. April d. J.); am 18. September c. eine solche in Frankfurt a. M. (Weibungen bis zum 15. August c.) und am 22. Mai c. eine solche in Wiesbaden (Weibungen bis zum 15. April d. J.).

X Die Pläne des Bogler-Fach'schen Colonnadenumbau-Projectes sind gegenwärtig in dem Eifer der Buchhandlung von Zeller & Gels ausgekehrt.

? Wenn der alberne Volks Glaube, meistens blinder Aberglaube, irgend welchen vernünftigen Haltepunkt hätte, so müßte man annehmen, daß eine Brautfahrt zur Kirche am verflochtenen Sonntage, wobei in der unteren Webergasse ein Wagenrad sich ablöste, eine üble Vorbedeutung sei für das zukünftige Glück der jungen Eheleute. Wir sind aber nicht geneigt, diese Folge daran zu knüpfen, hoffen und wünschen vielmehr, daß gerade in diesem Falle der Unfuss des Aberglaubens seine Befestigung finde.

? (Verhaftet.) Dem schon oft, auch bereits mit Zuchthaus bestraften Goldarbeiter Carl Mayer aus Schwabisch-Gemünd, hier wohnhaft, ist gestern wegen verschiedener Unterschlagungen Haftbefehl befohlen worden.

* Fremden-Berkehr laut Adressliste 5050 Personen.

Der am 15. d. Mts. auf dem Weidhühnerhofe gefödtete fremde Hund war, wie die Obduction zeigt, mit der Tollwuth befallen und ist deshalb Hundesperrre für Dellenheim, Nordenstadt und Erbenheim auf die Dauer von 3 Monaten angeordnet worden. Vorläufig bleibt aber die Verwendung von Jagdhunden bei der Jagd unter der Bedingung gestattet, daß dieselben außerhalb des Jagdreviers mit einem sicheren Maulkorb versehen oder an der Leine geführt werden; auch soll sich die Sperrre nicht auf Hunde beziehen, welche zum Fischen benutzt werden, sofern sie fest angegürtet und mit einem sicheren Maulkorb versehen sind. — Die Spaziergänger nach Erbenheim thun also gut, ihre Hunde zu Hause zu lassen; sie könnten ihnen sonst gefödtet werden, was bekanntlich gefehlt gestattet ist.

† Aus Veranlassung eines Gesuches des Herrn Dom-Dechanten Dr. Klein zu Limburg bei dem Provinzial-Schul-Collegium zu Kassel hat die hiesige königl. Regierung verfügt, daß sämtliche Lehrer ihren katholischen Schülern an dem in allen katholischen Pfarrkirchen des Bisthums Limburg stattfindenden Trauergottesdienste für den verstorbenen Papst Pius IX. auch dann gefatten sollen, wenn die Feiertage wegen lokaler Verhältnisse während einer in die Unterrichtszeit fallenden Stunde abgehalten werden muß. — Im Laufe des heutigen Tages werden in der Katholischen Kirche zu dem morgigen stattfindenden Requiem die Trauer-Decorationen hergerichtet werden.

Kunst. Theater. Concerte.

△ (Curhaus.) Für Mittwoch Abend ist eine neue Abwechselung in den Veranstaltungen des Curhauses in Aussicht genommen, und zwar ein carnevalistisches Extra-Concert. In demselben werden Mitglieder des Frankfurter Victoria-Theaters mitwirken und ist das Programm (siehe Annoncenheft) ein sehr reichhaltiges. Die Pause des Concertes wird durch einen Vortrag des Herrn Directors Heinrich Janitz über das moderne Operetten-Theater ausgefüllt werden. Um den Besuchern des Concertes entgegenzukommen, hat die Cur-direction das Entrée auf nur 50 Bfg. für nichtreservirte und auf 1 Mark für reservirte Plätze festgesetzt, gewiß in Anbetracht der Mannigfaltigkeit des Programms ein so niederes, daß sich das Concert jedenfalls eines sehr lebhaften Besuches zu erfreuen haben wird.

Aus dem Reiche.

— Obwohl das Ober-Tribunal constant angenommen hatte, daß Geistliche (Kirchendiener) im Sinne des Reichs-Strafgesetzbuches und des preuss. allgem. Landrechts nicht den öffentlichen Beamten zugerechnet sind, so hat doch das Reichs-Strafgesetzbuch wie das Ober-Tribunal in einem Urtheil vom 24. Januar d. J. anführt, in Beziehung auf das Straf-antragsrecht bei Beleidigungen kirchlicher Behörden eine Ausnahme gemacht, sofern diese Behörden gleich den staatlichen Behörden für sich resp. für die ihnen untergeordneten Behörden zur Stellung eines Strafantrages berechtigt sind.

(Eingefandt.)

Das Fehlen eines nothwendigen Gutachtens sachverständiger Architekten über das Colonnaden-Projekt.

Der Gemeinderath hatte auf Antrag eines Mitgliedes beschlossen, das Colonnaden-Projekt auch noch dem ärztlichen Verein zur gutachtlichen Beurtheilung bezüglich der Zweckmäßigkeit der projectirten Anlage mitzutheilen. Inzwischen aber haben nach Mittheilung des „Rhein. Kuriers“ zu einer in die Restauration Hahn zum 14. Februar Abends ausgeschriebenen Versammlung sich 30 Mitglieder des Bürgerausschusses, übrigens nicht die Hälfte der 69 betragenden Gesamtheit, eingefunden und lautet der Bericht über die Versammlung in der erwähnten Mittheilung folgendermaßen: „An der Hand ihrer Zeichnungen gaben die Herren Architect Boaler und Stadtbaumeister a. D. Bach eingehende Erläuterung über ihr Project „Colonnaden- und Terrassenbau Deutsches Nizza“ und wiesen namentlich die Rentabilität der Anlage nach. Die Versammelten erklärten sich nach längerem Debatten einmüthig für die Ausführung des Projectes und beschlossen, hierüber den Gemeinderath in Kenntniß zu setzen und an den Herrn Oberbürgermeister das Ersuchen zu richten, den Bürgerausschuß zu einer Sitzung einzuberufen, damit dieses Collegium sein Gutachten über die Frage abgeben kann.“

Wenn der Herr Oberbürgermeister dem Ersuchen Folge gibt und das Collegium des Bürgerausschusses ein Gutachten erstattet, so würden vorläufig über das Project dann drei Gutachten vorliegen, das der Majorität und das der Minorität der bezüglichlichen Commission des Gemeinderathes und das des Bürgerausschusses. Außerdem sind noch zu erwarten: ein Gutachten des Curvereins und eins des ärztlichen Vereins, so daß es dann fünf Gutachten gäbe. Indes würde dann trotzdem noch immer ein festes Gutachten mangelnd sein. Denn wenn unerachtet dessen, daß der Gemeinderath eine ärztliche Capazität ersten Ranges in seiner Mitte hat, doch noch ein Gutachten des ärztlichen Vereins eingeholt worden ist, so wird wohl, da es sich hier um ein Bau-Projekt handelt, es ebenso sehr, wenn nicht noch mehr, indichet sein, daß eine Architectengesamtheit ihr Gutachten abgibt, und zwar nicht bloß hinsichtlich der Frage: ob das Project den Ansprüchen der Architectonik entspricht, sondern wesentlich auch hinsichtlich der dem Project beigegebenen Kostenanschläge, namentlich ob diese nicht entweder zu hoch oder zu niedrig gegriffen sind. Die Kerze würden dann ihr Gutachten über die sanitäre Frage abzugeben haben, d. h. ob die Anlage den Ansprüchen der Gesundheitspflege entspricht und für dieselbe dringend nothwendig ist, die Architecten darüber: ob der Bau den Gesetzen der Architectonik entspricht und ob er zweckmäßig und solid sei, namentlich aber auch, ob er mit den bestehenden Gebäuden, Curtaal und der anderen Colonnade ein ansprechendes Ganze ausmache und ob der neue Saal, was angezweifelt worden ist, die erforderliche Höhe habe.

In diesen Beziehungen ist eine ernste Prüfung des Bauprojectes durch andere Architekten um so mehr geboten, als vor wenigen Tagen in einem im „Rhein. Kurier“ enthaltenen sehr maßvoll gehaltenen Artikel verschiedene, sehr ernste architectonische Bedenken gegen das Project in wohlmotivirter Weise erhoben worden sind. — Die finanzielle Beurtheilung des Projectes hat schon im Gemeinderath einer sehr ernsten Prüfung unterlegen, und wird einer solchen wohl noch im Bürgerausschuß unterliegen, und hierfür sind diese beiden Collegien nach der bestehenden Verfassung und der Erfahrung ihrer Mitglieder und außerdem der Cur-Director die maßgebenden Autoritäten. Von ihnen ist ein sachgemäßes und unparteiisches Urtheil über die Rentabilität des Projectes zu erwarten und nur die gedachten Collegien werden darüber zu beschließen haben, ob die Ausführung des Projectes überhaupt und ob sie in jetziger Zeit der Finanzlage Wiesbadens finanziell statthaft ist. Es genügt gemiß nicht, daß ein Project „wunderschön“ ist, sondern es muß auch in der praktischen Ausführung architectonisch wunderschön bleiben und

den Bedürfnissen zweckmäßig entsprechen; außerdem darf es nicht den handenen Zukunftschüssen bei den Ausgaben der Stadt noch einen neuen, zwar alljährlich wiederkehrenden, von sachverständiger Seite auf 15,50 berechnet, nach der Ausführung des Projectes vielleicht noch größer, Zukunftsschuß hinzuzufügen. Es handelt sich hier um eine sehr ernste Frage, zunächst um eine Ausgabe, welche auf circa 450,000 Mark veranschlagt ist, vielleicht aber sich noch höher bei der Ausführung des Projectes herausstellt. Für eine Stadt, welche halb 7 Millionen Schulden und wiederholt jährlich Zukunftsschuße hat, ist das eine sehr bedeutende Summe. Jeder das Interesse der Stadt berücksichtigende Einwohner Wiesbadens wird daher wünschen, daß die wichtige Frage nicht im Tempo der Agitation, sondern mit ruhiger Ueberlegung und allseitig geprüft und entschieden werde. Daß diesem Wunsch werde genügt werden, ist nach der Beschaffenheit des Gutachtens der Commission des Gemeinderaths vorzuziehen. — Endlich ist noch in Erinnerung zu bringen, daß die von dem Herrn Cur-Director vorgebrachten Administration und die Concurrenz der alten und neuen Localitäten betreffenden schwerwiegenden Bedenken von seiner Seite widerlegt worden sind, wohl aber durch das erwähnte „Eingefandt“ in dem „Rhein. Kurier“ sehr wesentlich unterstützt sind, wobei die Unzweckmäßigkeit eines zweiten Haupt-Etablissements im Curgarten recht sehr einleuchtend veranschaulicht ist. Auch dieser Punkt bedarf daher eingehender Erwägung.

Nachdem das Vorstehende geschrieben worden, kommen dem Eingefandten desselben die Referate des „Rhein. Kuriers“ über die Sitzungen des Curvereins und des ärztlichen Vereins über das fragliche Project zu, wie sie im „Rhein. Kurier“ No. 41 (erste und zweite Ausgabe) enthalten sind, und ein bemerkenswerthes „Eingefandt“ im „Rhein. Kurier“ No. 41 (zweite Ausgabe), welches sich in Anknüpfung an die in der Hahn'schen Restauration gehaltenen Beschlüsse gegen das Project ausspricht und dafür plaidirt, daß die zur Ausführung der Ideen des Cur-Directors nothwendigen Schritte sobald als möglich in Angriff genommen werden. Der Cur-Verein spricht sich zunächst dafür aus, daß das Bogler'sche Project zur Beförderung der hiesigen Curinteressen im Allgemeinen wie der Wintercur im Besonderen von den städtischen Behörden ernstlich erwogen werden möge, während im ärztlichen Verein nur die Schönheit des Projectes und die zu Grunde liegende Idee allgemein anerkannt wurde. Dagegen hat der Curverein in architectonischer Beziehung sentirt, daß der vorgesehene Saal nach dem warmen Damm hin vorgeschoben werde, und sind im ärztlichen Verein nicht nur Bedenken gegen die Anlage eines Saals, der zum Aufenthalt von Kranken bei ungünstiger Witterung dienen soll, sondern auch gegen die beiden tiefliegenden Höfe wegen der dort wahrscheinlich entstehenden schlechten Luft erhoben worden. Ferner gingen in finanzieller Beziehung die Ansichten im ärztlichen Verein darüber auseinander, ob nicht auf einfachere, billigere und zweckentsprechendere Weise dasselbe zu errichten sei. Endlich wurde demselben Verein ein anderes Project vorgelegt, gegen welches vom hygienischen Standpunkte keine Bedenken erhoben wurden, und wurde zur näheren Erwägung der Frage und zur Formulirung eines Gutachtens eine Commission gewählt. Demnach hat der Curverein sich nicht unbedingt für das Project in seiner Ausführung ausgesprochen, und hat der ärztliche Verein in sanitärer Beziehung schwer wiegende Bedenken gegen dasselbe und Zustimmung zu einem anderen Project verlaubt, in finanzieller Beziehung aber und in Rücksicht auf Zweckmäßigkeit keineswegs dem Bogler'schen Project ungetheilte Anerkennung gezollt. Die vom Cur-Verein, dem ärztlichen Verein und zuerst von der Majorität der Commission des Gemeinderaths gedührten architectonischen, sanitären und finanziellen Bedenken und Gründe gegen das Bogler'sche Project sind aber wohl schwerlich dazu angethan, eine so beträchtliche Ausgabe wie die von 450,000 Mark und zum Zweck der Dedung derselben, wie der Cur-Verein vorschlägt, eine obligatorische Einschätzung (also wohl für alle eigentlichen Fremden, nicht bloß für die hier domicilirenden sogen. Fremden), oder eine entsprechende Erhöhung der Curgänge zu motiviren, welche letztere ohnehin für die hier sonst schon Staats- und Communalsteuern zahlenden Einwohner gar keine so geringe ist, wobei noch zu bemerken bleibt, daß eine eigentliche Curgänge bisher hier nicht gezahlt wird, sondern wesentlich ein Eintrittsgeld für die Concerte und Festimner des Curhauses, indem der Kochbrunnen auch von jedem Nichtzahlenden benutzt werden darf. Sollte aber trotz der verlaubten gewichtigen Bedenken das vorgelegte Project noch weiter erwogen werden, so wäre jedenfalls die oben proponirte Begutachtung desselben durch mehrere andere Architekten in architectonischer und finanzieller Beziehung rücksichtlich der Kostenanschläge erforderlich, da hierüber eine sachverständige Beurtheilung noch nicht vorliegt und ohne dieselbe doch ein Beschluß zur Herausgabe von 450,000 Mark, und vielleicht mehr, bei der jetzigen unangünstigen Finanzlage der Stadt kaum gefaßt werden dürfte, trotz der Schönheit des Projectes und der ihm zu Grunde liegenden schönen Idee, für Wiesbaden ein „Deutsches Nizza“, vielleicht mit schlechter Luft, zu schaffen.

(Anfrage an den Vorstand des hiesigen Curvereins.) Wäre es nicht richtiger gewesen, bei einer so wichtigen Angelegenheit wie der des Colonnaden-Projectes nicht nur die Ansichten des Vorstandes, sondern des ganzen Curvereins zu hören?

Ein Mitglied, welches auch im Sommer anwesend ist und sich im Besitze einer Curhaus-Abonnementkarte befindet.
(Kein Bergbewohner.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Hierbei 1 Beilage.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

42.

Dienstag den 19. Februar

1878.

Samstag den 23. Februar Nachmittags 3 Uhr
wird bei Königlichem Domänen-Rentamt, Kirchgasse 15, folgende
domanialgrundstücke anderweit verpachtet:

No. 7014 des Lagerbuchs 83 Ruthen im Distrikt „Rödern“ mit
12 Bäumen,
" 4311 " " 1 Morgen im „Hofengarten“,
" 4018 " " 1 Morgen „Vor dem Zweiborn“.
Wiesbaden, 16. Februar 1878. Königl. Domänen-Rentamt.
Müller.
1865

Samstag den 23. Februar Nachmittags 3 Uhr
wird bei Königlichem Domänen-Rentamt, Kirchgasse 15, das Central-
Studienfonds-Grundstück No. 6472 des Lagerbuchs, 53 Ruthen
„Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. mit 9 Bäumen, anderweit verpachtet.
Wiesbaden, 16. Februar 1878. Königl. Domänen-Rentamt.
Müller.
1866

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier
das zur Concursmasse des Freieurs Friedrich Hausmann
und der Theresie Schröder dahier gehörige, in der Webergasse
zwischen Ferdinand Koppe und Gustav und Berline Strauß be-
legene dreistöckige Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und vier-
stöckigem Seitenbau und 4 A. 75 Sch. oder 1 A. 18,75 □-Mtr.
Hofraum und Gebäudfläche, taxirt 60,000 Mark, in dem hiesigen
Rathhaussaale, Marktstraße 5, wegen eingelegten Nachgebots zum
zweitenmale versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. Januar 1878. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.
290

Bekanntmachung.

Montag den 25. Februar l. J. und nöthigenfalls den
folgenden Tag, **jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nach-
mittags 2 Uhr anfangend**, sollen die zu dem Nachlasse
der Johann Heinrich Hartmann Eheleute von hier
gehörigen Mobilien, bestehend in:

Holz- und Polstermöbeln aller Art, Bettwerk, Spiegel, in
Leinwand, Kleidungsstücken, Gold- und Silbersachen, Uhren,
Gemälden, Bildern, Statuetten, Vögeln, verschiedenen
Instrumenten, Glas-, Porzellan-, Kupfer-, Eisen- und
Zinngefäßen, Flaschen und Töpfen, sowie in alten Thüren,
Fenster, Eisen, Zink, Blei, Steinplatten u.

in dem Hause Schwabacherstraße 31 dahier **gegen Baarzahlung**
versteigert werden.

Zunächst werden alle Geräthschaften, Küchen- und kleinere Haus-
geräthe, dann Kleider, Leinwand, Silber u., Holz- und Polster-
möbel und Bettwerk u. ausbezogen.

Wiesbaden, 16. Februar 1878. Im Auftrage:
1849 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von **21 Livree-Hosen** für die Bediensteten
des Curhauses soll im **Submissionswege** vergeben werden.

Lieferungstermin: 1. März 1878.

Inhaber von Schneidergeschäften werden aufgefordert, ihre Offerten
bis zum 20. Februar l. J., unter Beifügung von Stoff-
mustern, bei der unterzeichneten Direction verschlossen einzureichen,
mit der Aufschrift: **Submission auf Livree-Hosen.**

Die Bedingungen können auf dem Bureau derselben im Cur-
hause, links vom Portale, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 11. Februar 1878. Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Der hiesige Cur-Verein beabsichtigt das Gitter des Hirschparks

im Gurgarten, soweit es jetzt noch in Holz besteht — entsprechend
der bereits im vorigen Jahre begonnenen Eisen-Einfriedigung —
in Eisenconstruktion zu vollenden und schreibt die Lieferung desselben
in öffentlicher Submision hierdurch aus. Das Gitter soll der
Stadtgemeinde Wiesbaden demnächst überlassen werden. Die Maasse
können an Ort und Stelle genommen werden und ist das Gitter
genau nach Stärke der Eisenheile und in der Höhe wie das be-
reits vorhandene anzuliefern.

Submissions-Angebote schriftlich an das Bureau des Cur-
Vereins bis zum 25. Februar c. Lieferungstermin: 15. März.
Das Directorium des Cur-Vereins.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. Februar Nachmittags 3 Uhr
wird ein zur Nachzucht untauglich gewordener, gut genährter Bullen
in dem Rathhause zu Dohheim öffentlich meistbietend versteigert.
Dohheim, den 14. Februar 1878. Der Bürgermeister.
Wintermeyer.
369

Local-Gewerbeverein.

Heute Dienstag den 19. Februar Abends 8 1/2 Uhr:
Zusammenkunft der Mitglieder im „Hotel Weiss“.
Der Vorstand.
219

Kriegerverein „Germania“.

**Mittwoch den 20. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr: General-
Versammlung** im Vereinslokale (Mainzer Bierhalle).

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
 - 2) Beschlußfassung über die im März abzuhaltende Abend-Unter-
haltung.
 - 3) Vereins-Angelegenheiten.
- Um zahlreiches Erscheinen ersucht

137

Der Vorstand.

Weiße Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von **Staiger & Wilhelm**

in Frankfurt a. M.,

empfehlen zu **Original-Engros-Preisen**

Franz Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

18759

Muster stehen gerne zu Diensten.

Crép-Liss-Rüschchen, Tüll-Rüschchen, Mull-Rüschchen

17242

empfehlen **G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.**

Corsetts

in den neuesten Façons empfehlen in
großer Auswahl billigst

E. & F. Spohr,

466

Gasse des Michaelsbergs und der Kirchgasse.

Dienstag den 19. Februar Abends 7 Uhr im Casino-Saale:

Vortrag des Herrn Dr. Brehm über „Eine Reise in Sibirien“.

Eintritts-Karten zu den reservirten Plätzen à 3 Mark, zu den nichtreservirten à 2 Mark, **Familien-Billets** für 4 Personen (nicht reservirte Plätze) 6 Mark, **Schüler-Billets** für die Gallerie, soweit Raum vorhanden, à 50 Pfg. in der Buchhandlung von

C. Hensel (Jurany & Hensel).

1755

Avis!

Auf die **Niederlage** unserer Fabrikate, als:

5/4) 6/4) 12/4) 14/4) **Bielefelder Leinen, Taschentücher, Tischzeuge, Handtücher, Hemdeneinsätze etc.,**

erlauben wir uns hiermit ein verehrtes Publikum ergebenst aufmerksam zu machen.

In Folge der **niederen Garnpreise** sind wir in den Stand gesetzt, zu **ausserordentlich billigen Preisen** zu verkaufen.

Das Lager befindet sich wie **selt Jahren** bei den Herren

Webergasse
No. 21.

Bacharach & Straus,

Webergasse
No. 21.

Gebrüder Becker,

Leinenfabrikanten in Oerlinghausen bei Bielefeld.

18246

Die Eröffnung meines 50 Pfg.-Bazars

in den hinteren Räumen meines Geschäftsflokals

Ellenbogengasse 10

erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

J. Keul.

Kaiser & El-enheimer

(früher **Harrer, Pfau & Cie.**),

Schillerplatz 3,

1788

bringen ihre Artikel für **Weinhändler, Weinproduzenten, Bierbrauer, Liqueurfabrikanten etc.**, sowie ihr wohllassortirtes Lager in **Korkstopfen** in empfehlende Erinnerung.

Zwetschen,

Bordeaux, per Pfd. 35 Pf.,

türkische, per Pfd. 27 Pf.,

Jean Haub, Mühlasse. 1155

Einige **Äter reine, unabgerahmte Milch** per Äter zu 24 Pf. vom Hof Geisberg abzugeben. Bestellungen können bei Herrn Kaufmann **Wolff**, **Tammsstraße**, abgegeben werden. 1406

Stickereien in allen Breiten

von 1 Mt. 50 Pfg. per Stüd à 9 Meter und höher in größter Auswahl neu angekommen bei

422

G. Wallenfels, 33 Bannasse 33.

Gold- und Silber-

Litzen, -Fransen, Spitzen, Knöpfe u. s. w., sowie **weisse Glacéhandschuhe** à 50 Pf., 1 Mt. und 1 Mt. 25 Pf. das Paar empfiehlt

1439

Carl Schulze, Rirchgasse 26.

Ball- u. Gesellschafts-Kleider, sowie ein schöner **Herrn-Rostenanzug** à 1 Mk. 50 Pf. in der **Mod. Göttsstraße 4. 4. St.** 1831

Ein fast neuer, englischer, brauner **Sopha-teppich**, 3 Meter lang, 2 Meter breit, ist billig zu verkaufen **Adelheidstraße 28**, 1 Tr. h. 1847

Neue Blusgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen.

17325

L. Berghof, Tapezierer, **Friedrichstraße 28**.

In **Sonnenberg No. 55** in eine hochtrachtige **Ruh** zu verl. 1790

Eruchlose Gummi-Bettunterlagen

Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen Asitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen. Baumecher & Cie., Hof-Lieferanten.

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Wertgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark zu extra vereinbart.

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft von Wilhelm Münz

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weiszeug, 13 Metzgergasse 13.

Nerostraße 11. Möbel-Magazin Nerostraße 11.

Fortwährend auf Lager: Fertige, geschnitzte Plätsch-Garnituren, Sopha's, Stühle, Tische, Kleider- und Küchenschränke, fertige franz. Betten, Rohhaar- und Seegrass-Matratzen, einzelne Betttheile, Kommoden, nussbaumene und tannene Secretäre, Glaskränke, sowie alle Arten Spiegel mit und ohne Trumeaux etc.

Nerostraße 11. Heinrich Martini, Nerostraße 11.

Abreise halber ein Spieltisch, Ansofisch, Nachttische mit Marmor, Stühle, Chaiselongs, Gardinenstangen, Alles in Mahagoni, fast neu, Portiäre, franz. Blumenständer, Pängelampe, Marmorbasse, Services, feines Porzellan und Glas, Küchengeräthe, Westermann'sche Monatshefte, Brockhaus Lexikon, Schillers Werke, elegant gebunden, zu verkaufen Tannusstraße 19, drei Treppen hoch.

August Rohr, Steingasse 13,

empfehlte sich im Privat-Schlachten.

Ruhrkohlen,

beste Qualität, untermischt,

Förderkohlen . . . 20 Str. Mt. 16,50,
Gew. Rußkohlen I. . . 20 Str. Mt. 18,50

Liefert gegen baar Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Ruhrer Ofenkohlen 1^a Qualität,

starkreich und rein, gewaschene Rußkohlen, Anzündholz und buchernes Scheitholz liefert billig P. Blum, Grabenstraße 24.

Lochkuchen

per 100 Stück 1 Mt. 60 Pfg. in der Rohlerhandlung von M. Kirchner, Walramstraße 8.

Betten

billig zu verkaufen bei Adolph Schmidt, Tapetirer, Faulbrunnenstraße 1.

Metzgergasse 3, 1 Etage hoch, werden Handschuhe gewaschen und schön schwarz gefärbt.

Ein grauer Papagei nebst Käfig zu verkaufen Wilhelmstraße 36, Hinterhaus.

Ein Garnitur Möbel, Uebergang wählbar, billig zu verkaufen bei Adolph Schmidt, Tapetirer, Faulbrunnenstraße 1.

Ein Glorsten zu verkaufen Webergasse 37.

80,000 Stück gut gebrannte Backsteine in der Nähe des Rondels zu verkaufen. Näheres Expedition.

Sargmagazin Kirchgasse 7.

Rein ausgelassenes Schmalz

per Pfd. 76 Pfg. zu haben bei L. Lendle, Michelsberg 3.

Essenzen

zum Selbstanfertigen von Liqueuren und Brantweinen halten stets Lager

Kaiser & Elsenheimer, Schillerplatz 3.

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger, 22 Kirchgasse 22,

empfehlte seine Nähmaschinen der besten amerikanischen Systeme für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Größte und kleinste Cylindermaschinen mit großem Schiff und kleinem, runden Knopfschiff bedeutend billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Sewer-Maschinen. — Mehrjährige, richtige Garantie und gründlicher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht. Englische Nadeln, Garn und bairisches Maschinendöl.

Feuer- und Diebstahlschere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Hofschlosser, Dambachhof 4.

17189

Perlmutternöpfe für Wäsche und Kleider, Steinnäpfen, Stoffknöpfe

neu angekommen bei

G. Wallenfels, Langgasse 33.

18199

Böttin Weber von Erbach im Rheingau kommt jeden Donnerstag hierher und werden Bestellungen bei Herrn Jul. Praetorius, Kirchgasse 16, entgegengenommen.

Billig zu verkaufen ein schöner, zierl. Kleiderschrank mit geschweiftem Gefims (neu) und Verzierung. Näheres Helenestraße 16 bei H. Sator, Ladner.

Auszüge, sowie Reparaturen und Poliren von Möbel wird billig besorgt durch Wintermeyer, Schreiner, Marktplatz 3.

Ein elegantes Stipsopha mit zwei Sesseln (neu) ist zu verkaufen Michelsberg 8 im 2. Stod.

Feuerfeste Garzer Dahren werden billig abgegeben Zahnstraße 17, Hinterhof 2, 2 Treppen.

Ein gebrauchter Krankenwagen zu kaufen gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 1, Hinterhof 3.

Gründlicher Unterricht in der englischen und französischen Sprache, sowie in der Mathematik. Näheres bei Quirin Brück, Webergasse 18.

Eine geprüfte Klavierlehrerin, welche gründlichen Unterricht erteilt, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Offerten bei A. Becker, Friedrichstraße 25. 1. Etage, abzugeben.

50 Mark, auch 100 Mark,

je nachdem, kann Derjenige verdienen, der einem jungen Mann eine annehmbare Stellung als Oekonomie-Verwalter oder irgend eine Aufseherstelle nach auswärtig alsobald verschafft. Näb. Exp.

Eine durch jahrelange Praxis erfahrene Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Costüms im Hause. Näb. Schulberg 7 im 3. Stod, 1. Thüre links.

Eine Friseurin empfiehlt sich. Näb. Ellenboengasse 8.

Ein junger Mann übernimmt das Wachen bei Kranken und Jemand zum Ausfahren für den ganzen Tag oder einzelne Stunden. Näheres Expedition.

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein **Geschäftshaus** in guter Lage mit Thorfahrt, Hofraum und Keller, wird zu kaufen gesucht. Anzahlung je nach Wunsch des Verkäufers. Offerten unter S. W. 1008 bei der Expedition d. Bl. erbitten. 1848

Immobilien-Geschäft.

Landhäuser verschiedener Größe, **Stadt- und Geschäftshäuser, Güter &c.** **Jos. Imand, Weißstraße 2.** 216

Ein solid gebautes dreiflüßiges **Haus** ist unter günstigen Bedingungen für 38,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exp. 1821

Wondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres bei Herrn **Commissionär Bellstein, Bleichstraße 21.** 19
Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Manfarden, Küche, Waschküche &c., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 20

Bauplätze

in bester Lage zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 1424

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.**
F. Weimer. 1084

16,000 Mark sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1854
10,000 Mk., 18,000 Mk., 50–60,000 Mk., auch getheilt, auf erste Hypotheken auszuleihen.

J. Imand, Weißstraße 2. 216
Ein **Kapital von 15,400 Mark** auf gute Nachhypothek ausleihen gesucht. Näh. Exped. 184
18–20,000 Mark auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 1898

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen nimmt Monatsstelle an. Näh. in der Exped. d. Bl. 1804

Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 31. 1846

Announce.

Eine kinderlose Wittve gesetzten Alters, gänzlich unabhängig, wünscht die Stellung als Haushälterin und Gesellschafterin bei einem älteren Herrn oder einem Wittwer mit Kinder zu übernehmen. Dieselbe besitzt einen guten verträglichen Charakter und ein heiteres Gemüth, ist bewandert in der bürgerlichen und feineren Küche und würde mit der größten Pflichttreue ihrem Verufe vorstehen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Nähere Auskunft ist Herr Fuchs, Besitzer des „Europäischen Hofes“ in Wiesbaden, zu ertheilen bereit. 1629

Eine junge, brave Wittve sucht Stelle bei einem anständigen Herrn oder auch bei einer alleinlebenden Dame. Näh. bei Herrn **Wies, Rheinstraße 29.** 1639

Ein Mann sucht Stelle als **Vereinsdiener**; auch ist derselbe in allen Gartenarbeiten erfahren. Zeugniß gut und von langer Dauer. Näheres **Gartenstraße 3.** 1704

Empfehle für logisch: 1 Herrschaftskutscher, 2 Diener, 2 Hausburschen, 2 Hausmädchen, 2 Kindermädchen, sowie mehrere brave Mädchen als solche allein durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 1855

Ein junger, früher selbstständiger Kaufmann sucht passende Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter **Ch. F. H. 5896** bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1797

Ein gelernter Mann sucht Stelle als Diener resp. Rr. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. **Mühlgasse 5 im Eigarrenle**

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte Kleidermacherin findet Beschäftigung. **Taunusstraße 16 a im 1. Stock.**

Ein junges Mädchen mit guten Schulkenntnissen wird als Mädchen in mein Colonialwaaren-Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. **W. Jung,**

Ede der Adelhaidstraße und Adolphsallee. 18
Feldstraße 19 wird ein Mädchen, welches melken kann, gleich gesucht. 18

Ein Dienstmädchen gesucht **Adlerstraße 51.** 16

Gesucht

wird nach auswärts in eine feine Haushaltung, aus 2 Personen bestehend, ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig gut kochen kann und die Zimmerarbeit mit übernimmt, als Mädchen allein. Eintritt 10. bis 15. März. Guter Lohn. Beste Behandlung. in der Exped. d. Bl. 16

Ein Dienstmädchen, das in allen Arbeiten erfahren ist, guten Lohn gesucht **Kirchgasse 6.** 16

Mädchen gesucht für 1. April oder etwas früher im mittleren **Marktstraße 6.** 143

Ein **Tapezierer-Schrling** wird gesucht von **P. H. Gae** **Taunusstraße 20.** 158

Ein starker Hausbursche, wenn möglich vom Lande, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf 1. März gesucht. Näheres große **Burgstraße 5.** 144

Lehrling

zum Eintritt auf **Offern** oder früher gesucht von **Eduard Krab** **Wein- und Dreeshandlung und Versicherungs-Gesellschaft.** 1821

Miethecontrakte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ich suche vom 15. März ab 2 bis 3 **unmöblirte** Zimmer **ohne** Bedienung, möglichst in einem stillen Landhaus nahe dem Gurgarten, auf längere Zeit zu mieten. 1645
von **Rommel, Major a. D., Parkstraße 2b.**

Gesucht eine möblirte oder unmöblirte Wohnung von 3 bis 5 Zimmern in der Nähe des Kochbrunnens, am liebsten **Taunusstraße**, zum Preise von 800–1000 Mark. Offerten unter **Chiffre B. R. 14** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1700

Gesucht eine möblirte Wohnung von drei Zimmern für Ende März. Offerten mit Angabe des Preises unter **A. S. 90** besorgt die Expedition d. Bl. 1667

Mitte März wird eine gut möblirte, herrschaftliche Wohnung von 4–5 Zimmern in sonniger Lage, nächst den Curanlagen oder mit Garten zu mieten gewünscht. **Schriftl. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter v. M.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1825

Angebote:

Adelhaidstraße (Ede der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17360

Adelhaidstrasse 1

ist die **Vel-Stage**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 1572

Adelhaidstraße 18 ist die **Vel-Stage** auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 17564

Adelhaidstraße 26 ist die **Frontspitze** zu vermieten. 960

Adelheidstraße 29 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 700
 Adelheidstraße 31, Parterre.
 Adlerstraße 7 ist eine große Wohnung, ganz oder getheilt, an ruhige Leute zu vermieten und kann gleich oder später bezogen werden. 967
 Adlerstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall nebst Mitgebrauch des Bleichplatzes und der Wasserleitung an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 18166
 Adlerstraße 33 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 9
 Adlerstraße 38 ist ein Dachlogis an stille Leute zu verm. 1403
 Adlerstraße 49 ist ein großes Parterrezimmer zu vermieten; auch kann Küche und Keller dazu gegeben werden. 1792
 Adlerstraße 55 sind mehrere schöne Wohnungen sofort zu vermieten. Näheres bei Postsecretär Walther, Casselstraße No. 1, eine Stiege hoch. 17821
 Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1233
 Adolphsallee 8 ist der 3. Stock zu vermieten. 1500
 Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17438
Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 17308
 Adolphstraße 5, Parterre, möblierte Zimmer zu verm. 1649
 Albrechtstraße 3 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575
 Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 16957
 Bahnhofstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, sowie ebendasselbst eine große Remise mit Stallung, zu einem größeren Geschäftsbetriebe geeignet, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei A. Berghof, Friedrichstraße 28. 18551
 Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 49
 Bleichstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, mit oder ohne Boden auf den 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 17. 230
 Bleichstraße 13 im 2. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10
Bleichstraße 16 sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kof. 16517
 Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 275
 Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 44
 Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 18527
 Bleichstraße 29 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 18528
 Bleichstraße 37 ist ein sehr freundliches Logis, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche u., an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 17273
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. s. w. im Vorderhaus, sowie verschiedene kleine Wohnungen und ein Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 1666
 Damhachthal 6 mehrere kleine Wohnungen zu verm. 1570
 Dogheimerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 17992
 Dogheimerstraße 16 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1140
 Dogheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu verm. Einzusehen Mittags zw. 12 und 2 Uhr. 43
 Dogheimerstraße 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 217

Dogheimerstraße 36 entweder Wohnung von 7 Zimmern u. und 4 Zimmern u. oder auch das Haus zum Alleinbewohnen zu vermieten eventuell zu verlaufen. Näh. bei W. Gail. 1702
 Dogheimerstraße 48b ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1729
Echostrasse 1 im **Nerothal** ist eine Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in der **Wasserheilanstalt**. 147
 Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17128
 Elisabethenstraße 29 sind zwei freundlich möblierte Frontspitz-Zimmer zu vermieten. 61
 Elisabethenstraße 29 sind 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 734
 Emserstraße 28 im 2. Stock ist eine große Wohnung für 150 fl. zu vermieten. 17561
 Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern, Küche u. s. w. gleich oder später zu vermieten. 17426
 Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 17235
 Faulbrunnenstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 708
 Faulbrunnenstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer z. verm. 1648
 Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 18756
 Feldstraße 4 ist die für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Köderstraße 14. 1658
 Feldstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kof. zu vermieten. 1743
Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich zu vermieten. 41
 Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17390
Frankenstrasse 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046
 Frankenstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1695
 Frankenstraße 5, Hinterhaus, Parterre, ist ein oder zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 17691
 Frankenstraße 7, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 893
 Frankenstraße 14 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Westrichstraße 40. 17908
 Frankfurterstraße 5b ist die möblierte Frontspitze mit oder ohne Beköstigung zu vermieten. 17243
Friedrichstraße 25 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Trockenspeichers, auf den 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei Friedr. Marburg, Neugasse 1a. 17523
 Friedrichstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 17934
 Friedrichstraße 34 ist die Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u., per 1. April zu vermieten. 17427
 Friedrichstraße 35, 2 Treppen, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 1284
 Friedrichstraße 35 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1754
 Friedrichstraße 37 im Seitenbau sind zwei einzelne Zimmer, sowie Küche mit Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1427
 Geisbergstraße 8 ist der 3. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476
 Göthestraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern Cabinet, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 17808
Grabenstrasse 26, in meinem Hause, ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller zum 1. April zu vermieten. Julius Müller, Glasermeister. 17463

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 18488

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

Helenenstraße 2a, Parterre rechts, sind 2 große Zimmer, unmöblirt, per 1. April zu vermieten. 1641

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1603

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675

Helenenstraße 18a im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1148

Helenenstraße 20 im Vorderhause ist eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 1452

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 1421

Hellmundstraße 5a sind zwei schöne Mansarden an eine ruhige Person billig zu vermieten. 18740

Hellmundstraße 15a ist eine Mansarde mit Kochofen und Wasser an eine stille, ruhige Person auf 1. April zu vermieten. 1746

Hellmundstraße 21a, erste Etage, sind 2 unmöblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 18205

Ede der Hellmund- und Wellrißstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17366

Hermannstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit Koft zu vermieten. 979

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, sogleich oder 1. April zu vermieten. 46

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 224

Jahnstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, auf 1. April oder 1. Mai anderweit zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. 1631

Jahnstraße 19 im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern, Parterre ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. 18142

Karlstraße 6 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1724

Karlstraße 8, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. 1475

Karlstraße 15 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 17550

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. u., zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 17716

Karlstraße 28

ist der neu hergerichtete 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Stuhlmann. 18330

Karlstraße 44, Ede der Albrechtstraße, 1 St. h., mehrere möblirte Zimmer (mit Balkon) **billig** zu vermieten. 48

Kirchgasse 3 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 875

Kirchgasse 14 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1726

Kirchgasse 15a ist im Hinterhaus ein Logis auf April an ruhige Leute zu vermieten. 18715

Ede der Kirchgasse und Friedrichstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir. 1181

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 18397

Langgasse 6, 3 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1162

Leberberg 3 ist zum 1. April 1878 die Bel-Etage für 550 Thlr., sowie die Parterre-Etage für 450 Thlr. jährlich unmöblirt zu vermieten; jede Etage enthält 5 Zimmer nebst Zubehör. Näh. bei von Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 21

Leberberg 5 ist zu Anfang April die möblirte Parterrewohnung, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 1377

Louisenstraße 3 sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 1707

Leberberg 7 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1642

Louisenstraße 1 ist eine möblirte Etage ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen mit Stallung. 1772

Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblirte Zimmer an gebildete Miether abzug. 59

Marktstraße 14, Eingang Ellenbogengasse 2, ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche, möblirt auch unmöblirt, auf 1. April zu vermieten. 455

Mauergasse 2 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 1384

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. 18351

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1172

Mehrgasse 27 ist ein Logis, sowie ein **Laden** sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasmeister, Grabenstraße 26. 17132

Mehrgasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1159

Nichelsberg 3, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. 17123

Nichelsberg 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1422

Nichelsberg 9a ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17142

Moritzstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 153

Moritzstraße 20 ist eine kleinere Wohnung auf April, sowie eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder April zu vermieten. 18497

Moritzstraße 22, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1506

Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit oder ohne Werkstätte auf gleich oder den 1. April zu vermieten. 888

Bel-Etage.

Moritzstraße 48

ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung u. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Parkstraße 1a. 249

Mühlgasse, Ede der Hahnergasse, bei Kaufmann Haus, sind 2 Wohnungen im Seitenbau zu vermieten. 1155

Mühlgasse 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 16934

Müllerstraße 1, 1 Stiege hoch, Südseite, sind 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Koft zu vermieten. 39

Müllerstraße 6 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst. 17294

Nerostraße 13 im Hinterhaus sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 17443

Nerostraße 27 ist ein kleines Logis sogleich zu vermieten. 1145

Nerostraße 33 ist ein Parterre-Logis von 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör an stille Leute auf 1. April zu verm. 18224

Nerostraße 38 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518

Ede der Nerostraße und Saalgasse ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17136

Neugasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 17847

Neugasse 20 ist ein Logis zu vermieten. 18239

Oranienstraße 3, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 17375

Oranienstraße 8 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18418

Nikolasstraße 8 ist der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894
Nikolasstraße 9 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 948
 Näheres Nikolasstraße 5, Parterre.

Parckstraße 2a ist die sehr elegante, mit allem Comfort ausgestattete Bel-Etage auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 Uhr. 406

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 17455
Duerstraße 1, in der Nähe der Tannusstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons etc., auf 1. April zu vermieten. A. Abler Wittwe. 17625

Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 50
Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mittleren Stock auf nächsten April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 16875

Rheinstraße 28, 2 St. 6., ein möbl. Zimmer zu verm. 52
Rheinstraße 33 sind zwei möblierte Zimmer mit und ohne Pension auf 1. März zu vermieten. 17820

Rheinstraße 52, zwei Stiegen, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör und großem Balkon, zum 1. April zu verm. Einzuf. von 11—3 Uhr. N. Karst. 11, 1 St. 1381

Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 1157
Röderstraße 4 ist die Frontspitze sogleich zu vermieten. 1524
Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684

Ecke der Röder- und Vehrstraße 14 ist eine schöne Schwabinger-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16939

Saalgasse 8

ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 451
Schachtstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 995
Schillerplatz 1 ist eine Wohnung in der zweiten Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17450

Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stock, 6 Zimmer etc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 18089

Schwalbacherstraße 1 sind 2 kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. 18312

Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Piecen, Salon mit Balkon, Gas- und Wassereinrichtung und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 859

Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stockes auf 1. April zu vermieten. W. Thon. 479

Schwalbacherstraße 31 ist die abgeschlossene Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzbehälter vom 1. April an zu vermieten. Näheres im Hause, 1 Stiege hoch, und Helsenstraße 10, 1 Stiege hoch. 18247

Schwalbacherstraße 32 ist ein Dachlogis an ganz ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 18298

Schwalbacherstraße 33 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, sowie eine große Werkstätte zu vermieten. 955
Schwalbacherstraße 58 ist ein Logis im 2. Stock auf April und ein großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1680

Al. Schwalbacherstraße 1 eine vollst. Wohnung zu verm. 18030
Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung und großer Kellerraum dazu gegeben werden. 677

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 229
Steingasse 14 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 18471
Steingasse 20 ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 248
Steingasse 21 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf April zu vermieten. 17056

Steingasse 24 sind zwei Wohnungen im 2. Stock, eine von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1375

Steingasse 30 sind auf 1. April 2 Dachlogis zu verm. 1699
Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 17655

Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten, sowie eine ebensolche Frontspitzenwohnung im Vorderhaus. Näheres Elisabethenstraße 16. 17454

Im „Berliner Hof“, Tannusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten.

2 Tannusstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 17254
Tannusstraße 5 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11—2 Uhr. Näheres bei dem Eigenthümer. 17339

Tannusstraße 8 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1464
Tannusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 17262

Tannusstraße 19 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. Näh. bei H. Gläser, Photograph. 17996

Tannusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 688
Tannusstraße 25, 3. Etage, sind 7 Zimmer, 1 Küche etc. (oder getheilt zu je 3 Zimmer, 1 Küche etc.) vom 1. April ab zu vermieten. Anzusehen von 11—12 Uhr. 53

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 30

Walramstraße 11 und Hermannstraße 12 sind 3 Wohnungen billig zu vermieten. Näh. bei C. Rieger Wittwe, Platterstraße 13. 1698

Walramstraße 33 ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. 17376
Walramstraße 35a ist eine Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1499

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 54
Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18341

Weißstraße 6 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 225
Weißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 37

Weißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17798
Weißstraße 10 sind 2 Zimmer, Küche mit Wasser und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1708

Weißstraße 20, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 36
Weißstraße 20 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansardstube auf 1. Februar an eine stille Person zu vermieten. 18506

Weißstraße 42 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte dazu gegeben werden. 17362

Wellrißstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu vermieten. 35

Wellrißstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 51

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage von 8 Zimmern und Küche nebst Dienerschafts-Wohnung und auf Wunsch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise auf 1. April zu vermieten. 18726

Wilhelmstraße 42

ist der 3. Stock und eine kleine Wohnung zum Februar oder April zu vermieten. 55

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 34

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17960

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 33

Elegante herrschaftliche Wohnung (Südseite, nahe der Pferdebahn), 5 große Zimmer mit Zubehör, Vorgarten und großer Balkon, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 56

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 32

Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 31

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten. R. Humboldtstraße 4 oder Nikolastraße 5. 18718

Der Parterrestock im Hause Smjerstraße 11 dahier ist vom 1. April 1. Js. ab zu vermieten. Auskunft erteilt Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 17367

In dem neu erbauten Hause Walramstraße 2 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 31, Parterre. 17698

Die Wohnung Albrechtstraße 4 Bel-Etage ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 17898

Das Landhaus Nerothal 31 ist zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45. 18547

Zu vermieten.

In dem neu erbauten Hause Karlstraße 32 sind 3 Wohnungen mit 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu verm. 18720

Ein Landhaus mit 10 Zimmern, an der Sonnenbergstraße gelegen, ist zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr Chr. Falter, Wilhelmstraße 40. 732

Villa, Kreizner & Haymann, Viebricher Chaussee. 686

Eine zusammenhängende, möblierte Wohnung von circa 10 Zimmern in bester Gegend ganz oder geteilt sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 949

Zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 23, Parterre. 1201

Anständige Wohnung von 2 Zimmern, Küche oder Kammer per 1. April, auf Wunsch auch mit Stallung zu vermieten Gartenstraße 3. 1382

Eine Wohnung von 2 Zimmern u. zu verm. Adlerstraße 27. 1764

Zu vermieten

eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zubehör Karlstraße 8. 1720

Zwei elegant möblierte, ineinandergehende Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. Mauergasse 6, 1 St. r. 1634

Brud und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Zu vermieten

ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche u., auch füglich zu einer Werkstätte geeignet, und den 1. April zu beziehen.

Lauterbach, Marktplatz 3. 1827

2 bis 3 freundliche Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näheres Expedition. 1818

Möblierte Zimmer an Schüler zu vermieten Oranienstraße 16, 2. Stock. 1735

In meinem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Parterre-Wohnung mit Wasserleitung u. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

D. Straßburger, Architect. 17260

Schwalbacherstraße 35 ist ein **Laden**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Logis zu vermieten. 57

Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318

Reizergasse 12 ist der Laden mit Logis auf den 1. April d. J. zu vermieten. 17311

Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten Kirchgasse 15a. 17212

Kirchgasse 18 ist ein **Laden**, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 17511

Marktplatz 24 1 Laden per 1. October zu verm. 18227

In meinem Hause Spiegelgasse 1 ist vom 1. April d. J. an ein **Laden** zu vermieten; derselbe kann auch gleich bezogen werden. G. D. Schmidt. 17343

Laden und Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgäßchen 4. 17726

Läden zu vermieten.

Die von dem Herrn Gärtner Köhlig und dem Herrn Porzellanmaler Haffert seither benutzten Läden mit Wohnungen in dem Guden'schen Hause kleine Burgstraße 1 sind vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten. Näheres Louisestraße 13 im oberen Stock. 895

Mein Laden Langgasse 8d ist vom 1. April bis 1. September 1878 zu vermieten. Philipp Engel. 935

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 1455

Eckladen Bahnhofstraße 11a ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1630

Markt 7.

Der von mir benutzte Laden im Vorderhaus ist zu vermieten. J. B. Willms. 1676

Die seither von Herrn H. Heymann innegehabten Speicherräume in meinem Hause Louisestraße 37 sind sofort anderweit zu vermieten. D. Kraft, Dohheimerstraße 18. 17725

Werkstätte, groß und hell, nebst Wohnung mit Glasabschluß, 1 St. h., von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort oder auf 1. April zu vermieten Schulgasse 4. 900

Ein **Weinsteller**, 35' lang, 14' breit, zu verm. R. Exp. 17975

Ein Keller, 15 Stüd haltend, gleich zu verm. Näh. Exped. 550

Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 58

2 Arbeiter erhalten Kost und Logis Nerostraße 16, Parterre. 458

1 Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogenstraße 8, Kleidergeschäft. 933

Von zwei Beamtenwitwen (Mutter und Tochter) werden Schüler, welche die höheren Schulen Wiesbadens besuchen wollen, zum 1. April d. J. in Pension gesucht. Wohnung ganz nahe an den beiden Gymnasien und der höheren Bürgerschule und sehr gesund. Auch werden jüngere Schüler auf Wunsch bei den Aufgaben beaufsichtigt. Näheres bei Rentner Ad. Schellenberg, Schwalbacherstraße 30. 1288

Gymnasiasten

finden billige Pension und Nachhilfe Delenenstraße 3. 1608

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.